The Pursuit of Happiness

Ehemals: Der Kampf ums Überleben

Von abgemeldet

Kapitel 11: Die Welt ist schon ironisch!

so ...
das kapitel hat echt lange auf sich warten lassen, tut mir echt leid aber ich hatte ne kleine Schreibblockade un zusätzlich kein bisschen Zeit ...
aber ich hoffe euch gefällt das chap, auch wenn es verhältnismäßig kurz ist... =)

ich suche auch nebenbei einen Beta-Leser/in für meine bescheidene ff ...
könntet euch ja mal melden wenn jemand interesse hat ...
freue mich schon auf eure zahlreichen rückmeldungen xD

so jetzt aber viel spass mit dem neue kapitel ...
and ... here ... we ... go ...

Kapitel 11: Die Welt ist schon ironisch.

Doch plötzlich waren alle Gedanken nur so weggeblasen, denn er spürte ein bekanntes Chakra in seiner Umgebung, Hinata! Schlagartig waren alle seine Gedanken nur noch positiv. Es war wie ein Phänomen, kaum trat Hinata wieder in sein Umfeld ein, war er eine andere Person.

„Naruto-kun?“ hörte er ihr leise Stimme. Er drehte sich nicht um oder dergleichen, kein Zeichen das er sie wahrgenommen hat. Natürlich wusste sie das er es gehört hat und setzte sich neben ihn. Naruto drehte seinen Kopf zu Hinata und guckte sie an.
„Warum bist du hier?“ fragte eben dieser.
„Ich wollte nach dir gucken, ich war besorgt. Besonders nach der Aktion eben.“ kam die antwort.
„Hn, das waren die ja selber schuld. Könnten ja mal einfach ihren Mund auf machen.“ sagte Naruto mit einem abfälligen Tonfall.
„Das verstehe ich ja, aber du hast schön ein wenig über reagiert.“ belehrte sie ihn.
„Ja, wahrscheinlich. Aber die haben mich einfach rasend gemacht. Sie haben einen Teil meines Lebens zerstört. Das kann ich einfach nicht verstehen.“erzählte er mit einer Stimme, die nur so voll Hass triefte.

„Aber trotzdem hast du über reagiert. Und ...“ doch sie brach ab und schaute Naruto in die Augen.
„Was?“ zischte Naruto beinahe. Seine Stimmung sank direkt wieder in die Tiefe. Eine Diskussion mit Hinata konnte er jetzt gar nicht gebrauchen.

„Und...Ich... Ich weiß einfach nicht ob ich dir noch vertrauen kann. Du hast eben Tsunade und Jiraya bedroht, und letzten auch noch angegriffen! Was ist mit dir los? Du machst mir Angst Naruto! Ich habe angst davor das du die Kontrolle über dich verlierst und du mich auch irgendwann so angreifen wirst!“ Zuerst hatte Hinata noch gefasst geklungen doch mit jedem Wort das sie sprach kam sie den Tränen näher bis sie letztendlich am weinen war.

Da war es, das was er jetzt gar nicht gebrauchen könnte. Er hatte auch so schon genug Probleme im Moment, doch jetzt auch noch mit Hinata zu diskutieren, vielleicht auch zu streiten, was so wie er sie im Moment einschätzte sicherlich auch passieren würde, passte ihm kein bisschen.

„Du weißt doch gar nichts! Weißt du eigentlich wie es mir ergangen ist?“ brüllte Naruto sie an. Für ihn gab es jetzt kein Halten mehr. Hinatas Gesicht verdunkelte sich auch, man sah ihr an das sie sich nicht mehr beherrschen konnte.
„Du hast recht, Ich Weiß Gar Nichts Über Dich! In den 7 Jahren bist du eine ganz andere Person geworden, ich kenne dich nicht mehr, Naruto! Du bist mir Fremd geworden!“ schrie sie ihn mit einem Tränen verschmierten Gesicht an. Naruto sah sie mit geweiteten Augen an. Das sie so etwas sagt hätte er nicht geglaubt. Doch nach wenigen Sekunden hatte er sich wieder gefunden und schrie drauflos:
„Schön, dann hau doch ab und lass mich in Ruhe!“
Hinata konnte es nicht glauben, sie sah im in die Augen und konnte sofort sehen das er es ernst meinte. Niedergeschlagen richtete sie sich auf und ging, aber nicht ohne Naruto vorher noch eine Ohrfeide zu verpassen. Sowas ließ sie sich nicht gefallen.
„Hinata?“ flüsterte Naruto leise und sah ihr hinterher, plötzlich sprang er auf und rannte ihr hinterher. Als er sie erreicht hatte nahm er ihr Hand und drehte sie zu sich um. Er sah in ihr trauriges Gesicht und, wie ihr die Tränen ihre Wangen runterliefen. Sie sah ihn nicht an.

Langsam hob Naruto ihr Gesicht an, indem er mit zwei Fingern ihr Kinn hochschob. Sie vermied Augenkontakt aufzubauen und guckte gerade an ihm vorbei. Naruto bemerkte natürlich das sie hier fertig war und weg wollte, aber für ihn war das noch nicht geklärt. Aber anstatt zu reden, beugte er sich langsam zu ihr runter und wollte sie küssen. Hinata jedoch bemerkte das sofort und schubste Naruto von sich. Eben dieser guckte Hinata völlig verwirrt an. Das nutzte Hinata aus und stapfte davon, ohne sich auch nur noch einmal umzudrehen. *Das zum Thema es kann nicht mehr schlimmer kommen* dachte sich Naruto ironischerweise und setzte sich wieder hin.

Das kann ja was werden. Hab ich ja mal wieder schön hinbekommen